

Von der Schweiz bis nach Nepal – Abenteuer mit Hindernissen



Maria-Theresia Zwyszig erzählt von ihrer spannender Reise.

(Foto: Lia S.)

Engelberg – Der Vortrag von Maria-Theresia Zwyszig, die mit dem Velo von der Schweiz bis nach Nepal gefahren ist, hat gross und klein beeindruckt. Durch ihre Abenteuer wurde Nepal, eines der zehn ärmsten Länder, ihr Lieblingsland.

Ca. 20 Kinder haben heute Morgen eifrig den Vortrag von Maria-Theresia Zwyszig verfolgt. Als Maria-Theresia Zwyszig vor sieben Jahren ein erstes Mal in Nepal war, wohnte sie bei einer nepalesischen Familie. Als sie dann wieder nach Hause musste, war es ein Traum von ihr, wieder einmal nach Nepal zu reisen und das mit dem Velo. Sie war so fasziniert von den freundlichen Leuten, dass sie ihren Traum verwirklichte. Und so machte sie sich am 3.3.2013 mit dem Velo auf den Weg nach Nepal. Es war ein langer und anstrengender Weg mit ein paar Zwischenfällen. Zum Beispiel wurde sie einmal überfallen. Aber sie hatte auch sehr schöne Erlebnisse. Als sie einmal nicht wusste, wo sie übernachten soll, kam eine Frau und sagte, du kannst bei uns übernachten. Und mit all dem, was sie Schönes erlebt hat, wurde Nepal, eines der zehn ärmsten Länder der Welt, zu ihrem Lieblingsland.

Das Erdbeben, welches in der Hauptstadt von Nepal stattgefunden hat, hat sie sehr mitgenommen. So Maria-Theresia Zwyszig: "Es ist tragisch, dass es immer die Leute trifft, die sonst schon nicht viel haben."

Fabienne Doggwiler, die Kollegin von Maria Theresia Zwyszig, führt den Workshop „In die Pedale, fertig, los“. Katrin Röthlisberger hilft ihr dabei. Es geht darum, dass man in dieser Woche im Massstab 1 zu 1000 so viele Kilometer mit dem Velo zurücklegt wie von der Schweiz nach Nepal. Auf diese Idee kam sie wegen Maria-Theresia Zwyszig.